

Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

Kapitel 29: Kapitel 29

Hallo!!!!!!

wink

Also ich hoffe das Kapitel gefällt euch, ich hab mit Mühe gegeben. Also viel Spaß beim Lesen und nicht wundern vom 15.-28. bin ich in den Ferien. Aber vielleicht schicke ich davor noch ein neues Kapitel.

Yashi

BULMA

Bulma:

Vegeta.... ich versteh ihn nicht. Einmal ist er richtig lieb und dann wieder so. Echt, Pubertät lässt grüßen. Von draußen gelangen Kampfgeräusche an mein Ohr. Träge quälte ich mich aus dem Bett und sah aus dem Turmfenster. Vegeta trainierte. Langsam zog ich mich n und schlenderte in den Hof, in dem Vegetas Tante und einige andere Verwandte zusahen. Hm, hübsche Aussicht. Vegeta hatte sein Shirt ausgezogen und es glänzten Schweißperlchen auf seiner Haut. (AdA: Ich will tauschen! XD) "Du musst schon dein Gegenüber anschauen, wenn du mit dem Schwert kämpfst." Kam es von seinem Onkel als er mich registrierte und kurz ansah. Amüsiert grinste ich als sein Onkel ihm das Schwert an die Kehle hielt. "Ach, das ist sowieso ein Witz. So was kann man nicht kämpfen nennen." Kam es ruppig von Vegeta. Temperamentvoll drehte er sich rum und schnitt sich dabei am Schwert etwas den Hals auf. Ich beobachtete ihn, wie er sauer in den Stall geht. Nach einigen Minuten des Zögerns folgte ich ihm. Mir reichte es, von seinem Onkel zu hören, wie man waffenloses Kämpfen nur als Kampf an sehen könnte.

Ich trat in den Stall. Sofort umgab mich der typische Geruch, von Pferd, Heu und sonstigem, was den Stallgeruch so einzigartig machte. Es war schummrig und so viel

es mir schwer etwas richtig zu erkennen. "Vegeta? Alles okay?" Keine Reaktion. Als sich meine Augen gewöhnt hatten fand ich Vegeta neben einem Rappen. Er strich dem Hengst liebevoll über die Blende und war total in Gedanken versunken. Vorsichtig legte ich meine Arme von hinten um ihn. "Hey, alles okay?" fragte ich noch mal. Ich spürte das er unter meiner Umarmung sich verkrampfte. "Runter von mir Weib." Knurrte er sauer. Doch irgendwie wusste ich, dass er mir nie etwas antun würde. Ich drückte ihn. "Dreh dich mal um." Als er dieser Bitte nicht nachkam verdrehte ich die Augen. Es war doch immer das selbe mit ihm. Ich zwang mich zwischen Vegeta und Stallwand hindurch und betrachtete besorgt den Schnitt an seinem Hals. Er war nicht tief und er würde es schon überleben, aber es muss unangenehm sein. Vorsichtig trat ich auf ihn zu und tupfte mit einem Taschentuch über seinen Hals. "Tollpatsch" nuschelte ich. Ich spürte seinen Atem auf meinen Wangen und seine Nähe machten mich ganz wuschlig. "Du riechst immer noch nach Pfirsich - Maracuja...." kam es leise von Vegeta. Ich sah auf. Unsere Gesichter waren nur noch Millimeter von einander getrennt. Ich müsste bloß etwas vor und... "Geh dich waschen. Ich hasse Pfirsich-Maracuja." Brummte Vegeta und drehte sich weg. Was sollte das denn nun wieder. Der kann es auch nicht lassen oder? Wütend ging ich an ihm vorbei und drückte ihm das Taschentuch "Du bist ein Arsch weißt du das?!" in die Hände.

Wütend stapfte ich durch die Burg. Uh, der kann auch in Situationen Sprüche bringen...auf die kommen andere nicht mal! Ich wusste es doch, er ist und bleibt ein Arsch. Wie konnte ich nur so dämlich sein?! Ich dachte echt er würde sich ändern. Aber damit sich Vegeta verändert muss schon die Welt untergehen. Am Liebsten würde ich jetzt irgend eine Vase zerdeppern oder so etwas. Man, der kann mich vielleicht auf die Palme bringen... ich hasse ihn! Ich hasse ihn! Ich hasse ihn! Wütend trat ich gegen eine Säule. Und die kann ja wohl für Vegeta überhaupt nichts. Aber trotzdem strafte sie mich mit einem schmerzenden Fuß. Toll, alles wegen Vegeta. Selbst wenn er nicht in der Nähe ist tut er einem weh. Egal ob psychisch oder physisch. Sauer rieb ich mir meinen Fuß.

"Geht es My Lady nicht gut?!" zwei starke Arme legten sich um meine Talje. Gregor. Es konnte nur Gregor sein! Ich bekam leichte Panik. "Was willst du? Du hattest eine Abmachung mit Vegeta!" Ich spürte seinen Atem an meinem Ohr. "Glaubst du ich falle auf eure Spielchen rein?" hauchte er, dass mir Schauer über den Rücken liefen. "Das ist kein Spielchen. Vegeta ist der ehrlichste Mensch den ich kenne!" verteidigte ich Vegeta und wusste in dem Moment nicht mal wieso. "Ist er das? Nun, ich aber nicht... ich mein, ich gebe doch so ein Buch nicht her wenn ich nicht mal weiß, ob die Wahre einwandfrei ist..." er leckte mir über den Hals. Oh, das fühlt sich so gut an... aber bei Vegeta würde es sich sicher besser anfühlen, davon war ich überzeugt. Er hob mich hoch. Brachte mich in unser Schlafzimmer, schloss die Tür.

"Trink, ich habe ihn selber gebraut..." er hielt mir ein Becher Rotwein hin. Ich nahm den süßlichen Duft wahr. Vorsichtig nippte ich an dem Wein. Er war wirklich wunderbar. Vorsichtig nippe ich noch mal und ehe ich es mich versah war der Becher leer. Zaghafte sah ich ihn an. Er hatte so ein lächeln auf den Lippen und seine Augen... Moment...war das LUST?! Ja, ich glaube es nicht. Gregors Augen sprühten nur so vor Lust und Zuneigung. So hat mich noch kein Junge vorher angesehen. "Bald wirst du dich an ihn nicht mal mehr erinnern... du wirst eine Hülle sein, und deine Seele wird mir gehören." Hauchte er während er mich ins Bett drückte und wir in einem leidenschaftlichen Kuss versanken. Seine Lippen schmecken so gut und das Gefühl seiner Hände zieht Spuren aus purem Feuer nach sich. Ich liebte das Gefühl ihn so bei mir zu spüren. Vergaß nach und nach das Erlebte mit Vegeta. Dann vergaß ich Vegetas

Hobby und dann....